

eine vergebne und unmögliche Sache/ weil man zu thun genug hat/ den eigentlichen Anfang berühmter Städte auszuforschen/ und nur vieles muß auf Muthmassungen ankommen lassen/ geschweige denn, daß man sich vergeblich mit Foundationen der einige hundert Jahr gestandnen Dörffer mätern solte/ und doch nichts wahrhaftiges würde fürbringen können. Das erstemal/ da unsers Herwigsdorffs in den Annales gedacht wird/ ist Anno 1312. und also ( Anno 1734. ) vor 422. Jahren/ weiter hinaus weiß ich nicht zu bringen.

II. Den Rahmen nach wird es geschrieben bald Herwigsdorff/ bald Herbstdorff/ insgemein wird es nur Herschdorff genannt. M. Michael Just/ gewesener Pfarrer alhier/ in einem 1596. d. 28. Junii geschriebnen Briefe nennet es Villam Oporinam, und also Herbstdorff vom Herbst. Warum es aber den Rahmen vom Herbst haben solte/ kan ich nicht entscheiden. Herwigsdorff könnte auch wohl so viel als Hertwigsdorff heißen/ und von einem/ des Rahmens Hertwig/ her deriviret werden; doch es sind nur Muthmassungen/ und es wird wohl fast so schwer seyn/ den wahren Ursprung des Rahmens/ als des Dorffs/ zu ergründen. Nur so viel noch zu gedencken/ so sind noch andere Dörter/ so den Rahmen Herwigsdorff führen/ als unter andern ein Dorff bey Löbau/ etwan zwey starcke Meilen von unserm Herwigsdorff/ und dasjenige Herwigsdorff, wo der bekannete Caspar Stiller Prediger gewesen/ der seine Theologische Schriften im Druck hinterlassen.

#### IV. Die Obrigkeit, Regierung und Verwaltung.

Die höchste Obrigkeit des Dorfs ist Ihro Churfürstl. Durchl. zu Sachsen, als Marggraff in Ober-Lausitz. Nach diesem gehöret das ganze Dorff einen E. E. Rath der Stadt Zittau zu, und zwar Erb- und eigenthümlich/ weil es solcher